ZL. GR/004/2022

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 14.07.2022

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:26 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Stanislaus Schwarzenauer	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Magdalena Kirchner	
GR	Dietmar Mair	
GR	Katharina Sandbichler	
GR	Robert Sporer	
GR	Birgit Wechselberger	
Ersatz-GR	Markus Kaltenböck	Vertretung für Herrn Ernst Zalesky
Ersatz-GR	Florian Lackner	Vertretung für Herrn Thomas Ortner

Entschuldigte:

GR	Thomas Ortner
GR	Ernst Zalesky

Weitere Anwesende:
Adolf Höpperger, Ortschronist
1 Mitbürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.05.2022
   1.1. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
   1.2. Änderung der Zusammensetzung des Überprüfungsausschusses

2. Sanierung Kanalisation Eichenweg/Austraße

3. LIS ABA - Digitalisierungsprojekt

4. Situation - Parkplatz VS Fritzens

5. Diverse Asphaltierungsarbeiten

6. Bericht des Bürgermeisters

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt sind GR Thomas Ortner und GR Ernst Zalesky, diese sind vertreten durch GR-Ersatz Florian Lackner und GR-Ersatz Markus Kaltenböck.

Er stellt den Antrag um Aufnahme zweier zusätzlicher Tagesordnungspunkte, nämlich als

- Punkt 1.1) Bericht des Überprüfungsausschusses
- Punkt 1.2) Änderung der Besetzung des Überprüfungsausschusses

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Punkte aufzunehmen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.05.2022

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.05.2022 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten übermittelt.

Das Protokoll vom 16.05.2022 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.1. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann, GR Dietmar Mair, berichtet über die am 04.07.2022 durchgeführte Prüfung. Anwesend waren die Gemeinderäte GV Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, GV Stanislaus Schwarzenauer, GR Romana Brugger, GR Helmut Gantschnigg und er selbst, entschuldigt war Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme – Stand zum Stichtag der Prüfung EUR 32.9140,54 zzgl. EUR 66,53 an Rücklagen. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig.
Der Betrag der offenen Positionen von ca. 10 TEUR (Abgabenrückstände) kann als relativ niedrig angesehen werden.
Es gibt keine Beanstandungen.
Sonderauftrag des GV - Seniorentaxi:
Begonnen hat das Seniorentaxi im November 2021. Es gibt dzt. 63 verschiedene Nutzer. Es gab Einnahmen durch den Verkauf von Voucher in Höhe von EUR 2.656,-, demgegenüber stehen Ausgaben in Höhe von EUR 9.943,-. Der Aufwand für die Gemeinde beträgt daher EUR 7.287,- in 9 Monaten, das sind ca. EUR 809,- pro Monat bzw. ca. EUR 13,- pro Nutzer/Monat.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: mit dem Projektkoordinator wurde zwischenzeitlich gesprochen. Wir werden 1 Jahr mit der derzeitigen Vorgehensweise voll machen. Aufgrund der Erfahrungen sollen dann Adaptierungen wie evtl. Preiserhöhung oder pro Person ein Voucher, auch bei Fahrgemeinschaften gebildet werden, durchgeführt werden. Er wird auch mit dem Planungsverband sprechen, ob hier Interesse für die gesamte Region besteht. Der GV wird auf die Frauenrunde und Pensionistenverbände zugehen

und diese dann einbinden. Er ist auch mit dem Land Tirol bzgl. möglicher Förderungen in Abklärung – Land ist interessiert u. wird dies intern diskutieren.
GV Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger: die Flexibilität dieses Systems ist ein großer Vorteil. Wir können nun mit den Taxiunternehmen aufgrund der Erfahrungswerte besser verhandeln.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ein Dank geht an den gesamten Überprüfungsausschuss sowie Brigitte Egger-Riedmüller für die Zusammenarbeit.

Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.2. Änderung der Zusammensetzung des Überprüfungsausschusses

Aufgrund des § 109 TGO 2001 darf Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller nicht Mitglied des Überprüfungsausschusses sein.

Es werden daher folgende neue Mitglieder des Überprüfungsausschusses namhaft gemacht:
- GR Katharina Sandbichler übernimmt den Platz von Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller
- GR Robert Sporer wird neues Ersatzmitglied für GR Katharina Sandbichler

Der Gemeinderat nimmt die Namhaftmachung zur Kenntnis.

2. Sanierung Kanalisation Eichenweg/Austraße

Sachverhalt:
Im Bereich Eichenweg kommt es bei Starkregenereignissen immer wieder zu Überflutungen, ausgelöst durch den übergehenden Kanal.
Hier gibt es seitens der AEP Lösungsvorschläge.

AEP hat bereits Vorarbeiten für das LIS geleistet und alles in diesem Bereich vermessen. Aus rechtlicher u. technischer Sicht waren die Bauten zum Zeitpunkt des Entstehens einwandfrei.

Hintergrund der Überflutungen ist lt. AEP, dass der Hauptkanal Austraße bei Starkregen voll ist und dadurch es zum Rückstau im kleineren Kanal - Bereich Eichenweg kommt.

Die AEP hat eine Variante für Eichenweg ausgearbeitet: alle Kanalschächte werden freigelegt, mit Eisenstangen jeder Ring einzeln befestigt und außen zusätzlich einbetoniert, die Deckel werden verschraubt. Somit sollten die Kanäle dicht sein. Es würde erst der Kanal im Moarfeld übergehen, da dieser nicht abgedichtet würde. Voraussetzung sind Rückschlagventile in allen Häusern – was nicht der Fall ist. Die Umsetzung sollte mit Hoch-Tief erfolgen und ca. 50-60 TEUR kosten.

Intern wurde noch eine weitere Variante diskutiert und auch schon realisiert: auf Höhe Frötscher/Riedl ist ein Kanalschacht. Hier hat man eine Platte fixiert und somit dem Hauptkanal Wasser weggenommen. Es wird dann bei Starkregen das Wasser im gegenüberliegenden Gulli übergehen und von der Landesstraße bei der Kurve aufgrund des Gefälles im Feld versickern. Ob dies so funktioniert, kann erst beim nächsten Starkregenereignis bestätigt werden. Dies wird uns aber wahrscheinlich Zeit verschaffen.
Dies Kosten für diese Lösung beliefen sich auf ca. 500,- EUR.
Man wird aber im Budget 2023 Mittel für die Sanierung vorsehen. Die Sanierung soll aufgrund der Erkenntnisse des neuen LIS geschehen – hier werden dann die möglichen Lösungsansätze aufgezeigt werden.
GR Romana Brugger: bei der neuen Osterweiterung – wo kommt hier dann der Kanal hin?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies wird in der Planung mitbetrachtet. Anzumerken ist, dass die letzte Osterweiterung keine weitere Belastung des Kanalsystems für den Eichenweg gebracht hat.
Die Wartung der Kanäle läuft bei uns einfach mit, andere Orte haben eigene Spezialisten hierfür. Hier müssen wir überlegen, ob wir nicht auch in diese Richtung gehen sollen.

3. LIS ABA - Digitalisierungsprojekt

Sachverhalt:
Alt-Bgm. Josef Gahr hat 2021 die AEP unser Wassersystem digitalisieren lassen, dies war der erste Schritt für das Wasser-LIS, hier fehlen jedoch einige Schritte, um das LIS zu vervollständigen und damit auch Förderungsmittel zu kreieren.
Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt das Angebot/die Aufstellung für den LIS-Ausbau. Im Budget wurden u.a. 75 TEUR Darlehen vorgesehen, die GAF-Mittel können nach Ausnutzung der Landes-/Bundesförderungen angefordert werden.

Die Grundsatzentscheidung, LIS so schnell wie möglich zu realisieren sollte heute gefällt werden.
Die AEP warnt natürlich, dass hier einiges an Nacharbeiten auf uns zukommen wird.

GR Dietmar Mair: von welcher Zeitspanne sprechen wir, wenn wir alles sofort umsetzen wollen und wie sieht die Bundes-/Landesförderung aus?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es wird voraussichtlich das ganze Jahr 2023 benötigt werden. Die Bundesförderung besteht aus Annuitätenzahlungen für den Kredit, die Landesförderung ist eine Sofortzahlung.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die schnellstmögliche Umsetzung des LIS mit der AEP.

4. Situation - Parkplatz VS Fritzens

Sachverhalt:
Aufgrund der Vorkommnisse rund um den Parkplatz und dem Spielplatz bei der VS Fritzens, ist es angedacht, den gesamten Platz außerhalb der Spielplatzzeiten mittels Videos zu überwachen.
Es geht hier vor allem um Mopedfahrer, die auch schon um 01:00 auf dem Spielplatz fahren oder Lärmbelästigungen während der Kirche. Bgm. Ing. Markus Freimüller hat schon mehrmals mit den Jugendlichen gesprochen, dies brachte aber immer nur kurzfristig eine Verbesserung.
Es war vor kurzem wieder die Polizei vor Ort, da aufgrund des Lärms diese verständigt wurde. Es war zu diesem Zeitpunkt auch viel Müll in diesem Bereich.
Was in Richtung Alkohol und Drogen hier stattfinde, kann nicht gesagt werden, es ist aber anzunehmen, dass auch diesbezügliche Delikte vorliegen.
Letztes Jahr hat man im GV über einen Zaun mit Tor nachgedacht – dies möchte Bgm. Ing. Markus Freimüller aber nicht.

GR Katharina Sandbichler: was ist mit Attrappen, könnten man nicht auch sowas andenken?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Attrappen funktionieren so lange, bis diese als solche erkannt werden.
Es folgt eine kurze Diskussion.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: wir werden im August mit dem technischen Ausschuss dies vor Ort anschauen und überlegen, was zu machen ist.
GR Katharina Sandbichler: ist mit den Jugendlichen schon gesprochen worden?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: ja, schon mehrmals.
GV Stanislaus Schwarzenauer: hat auch bereits mit den Jugendlichen diskutiert, es ist Einsicht vorhanden, aber es bessert sich nicht wirklich.
GV Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger: auch wenn Kameras vorhanden sind, dürfen sie trotzdem mit Moped fahren. Das Ganze ist eine sensible Sache, Jugendliche brauchen Platz.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: im besten Fall geht der Lärm u. Dreck durch die Kameras zurück.
GV Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger: Ein Zaun macht auch für ihn keinen Sinn.
Es folgt eine kurze Diskussion.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: wir müssen öffentliche Plätze, für die wir verantwortlich sind, schützen.

5. Diverse Asphaltierungsarbeiten

Sachverhalt:
Bgm. Ing. Markus Freimüller informiert über Asphaltierung L223 und notwendige Sanierungen von Gemeindestraßen.

Am 20.07. startet die Sanierung der L223 (Ende ca. 19.08.). Es wird der Gehsteig ostseitig und Straße neu asphaltiert. Die Gemeinde muss die Kosten der Sanierung des Gehsteigs übernehmen.

Es gab im Vorfeld durch das Land Beanstandungen: so müssen die Randsteine teilweise abgesenkt und die Beleuchtung der Schutzwege erneuert werden.
Die Kosten für die Beleuchtung der Schutzwege belaufen sich im Bereich Bäckerei EZEB/Raika auf ca. EUR 6.190.- und im Bereich Troppmair auf ca. EUR 5.384,-, zusammen also ca. EUR 11.500,-. Diese Kosten wären heute zu beschließen.

Die Austraße wird im Bereich Heinrichsgarten bis Bäckerei EZEB/Raika einspurig befahrbar bleiben. Die Fa. Fröschl informiert die Anrainer bei Behinderungen. Generell soll eine händische Verkehrsregelung erfolgen und nur im Notfall auf Ampelregelung zurückgegriffen werden.

Auch im Bereich Sonnenhang und Bichlweg sind noch Asphaltierungen vorgesehen – diese sind bereits für 2022 budgetiert worden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt die Beleuchtung der Schutzwege im Bereich L223/Bäckerei (oberhalb und unterhalb der Verkehrsinsel) zu erneuern.

6. Bericht des Bürgermeisters

- Kinderfest und Sommerfest
  - sehr gut besucht
  - Dank an Bgm. Stv. Daniela Pfurtscheller und GV Stanislaus Schwarzenauer für die Organisation
  - Leute hat es sehr gefallen, Vereine hat es auch gefallen
  - Bgm. Ing. Markus Freimüller hat die Musik aus Verfügungsmittel bestritten – würde man künftig jedes Jahr so machen
  - Der Reinerlös bleibt voraussichtlich auf einem Sparbuch für nächstes Jahr

- Personal Kinderbetreuung:
  - Bewerbungen wurden durch den GV gesichtet
  - die Vorstellungsgespräche sind noch ausständig – sie werden am nächsten Montag ab 17:00 Uhr stattfinden
  - 2 Bewerberinnen haben keine Zeit – diese Termine werden nachgeholt
  - die Gespräche werden vom GV zusammen mit den Leiterinnen des Kindergartens, Horts und der Kinderkrippe geführt

- Verordnungen:
  - Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt einen Vergleich mit Umlandgemeinden
  - Auch hat er die Musterverordnungen der Abt. Gemeinden herangezogen
  - Unsere Verordnungen müssen überarbeitet werden
  - Es gibt auch einige mögliche Verordnungen, die wir nicht noch nicht nutzen

Statusberichte:
- Friedhof-Urnengräber
  - es wurden 32 neue Urnengräber errichtet, 16 davon sind vollausgestattet, die Rückseiten (nordseitig) bleiben vorerst frei
  - die Arbeiten wurden am 9.6. abgeschlossen

- Zaun Spielplatz
  - die Arbeiten zur Erneuerung sind seit gestern im Gange
  - zunächst werden Punktfundamente für Zaunsäulen betoniert
    - das Angebot für den Maschendrahtzaun der Fa. Zaunmontage Tirol über EUR 3.100,- wurde angenommen
  - unser Bauhof hat darauf hingewiesen, dass man zum Schneiden der Hecke hinter den Zaun müsste – hier sollte eine Tür vorgesehen werden

- leistbares Wohnen
  - es gab ca. 200 Rückmeldungen nach dem NHT-Postwurf
  - die Auswertung durch NHT erfolgt gerade
  - es wird eine Besprechung mit der NHT am kommenden Montag bzgl. weiterer Vorgehensweise geben
  - es werden sicher nicht alle 200 Personen bleiben (Wiener, Kinder, …).
  - Nächster Schritt ist die Studie der NHT

- Verkehr
  - gestern gab es einen Termin mit Ing. Helmut Hirschhuber
  - Begutachtung Verkehrsschilder/Spiegel – wird ausgearbeitet:
    - Abbiegung AWV
    - 7,5 t Beschränkungen

  - Tempolimit - Machbarkeit lt. Hirschhuber
    Es fehlen die Argumente für einen durchgängigen 40er, eine Verordnung muss etwas ändern; wenn schon in der Praxis 40 gefahren wird, kann kein 40er verordnet werden.
    Sein Vorschlag:
    - 40er ab Wutscher bzw. Einfahrt Eichenweg bis Kreisverkehr L223-Land
    - 40er Bergstraße bis Ortstafel
    - 30er oder 40er Terfnerweg
    - 30er Schule (von Müllerbauer bis miniM)
    - 30er Bahnhof auf Fritzner Seite (Engstelle Angerer bis Einmündung Bärenbachweg)
  - es ist eine Verkehrszählung notwendig im Terfnerweg (Zählung findet im August statt)
  - es wird anschließend einen Termin mit Ing. Hirschhuber und dem technischen Ausschuss in der zweiten Septemberhälfte geplant
  - der Nachteil an dieser Variante: es wird viele Schilder geben (bei jeder Einmündung)
  -

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR-Ersatz Florian Lackner: wird im Rahmen der verkehrstechnischen Überprüfung auch die Schilder und Spiegel angeschaut? Der Verkehr Richtung Terfens fährt sehr weit links – es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: lt. Ing. Hirschhuber macht hier ein Spiegel keinen Sinn; evtl. sollte man mit Bodenmarkierungen arbeiten;

- GV Dipl.-Ing. Richard Schwaninger: Problem mit der Sammelinsel-Troppmair ist bekannt (Öffnungszeiten). Gegenüber entsteht der neue Innpark - könnte die Gemeinde die Sammelinsel auf dieser Fläche verlegen? Der Pachtzins beträgt 1,35 EUR p.m., somit könnte man mit dem Betrag, der heute an die Fa. Troppmair bezahlt wird, ca. 1.000 m² pachten.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: bei der Sitzung des GVs wurde gesagt, dass die Ideen zusammengetragen werden sollen. Ein Kauf im Bereich Innpark ist nicht möglich. Der Pachtzins ist nicht mit den derzeitigen Kosten vergleichbar (w/Kartonpresse, etc.). Er wird sich mit Wehle in Verbindung setzen.
  Es folgt eine kurze Diskussion.

- GR Birgit Wechselberger: hat viel Zuspruch bzgl. Fest bekommen.

- GR Helmut Gantschnigg: gibt es schon Neuigkeiten bzgl. der defekten Gemeindestraße im Bereich des Kandlerhofes? Wird dies die Gemeinde zahlen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: war vor Ort. Die Fa. Fröschl schickt ein Angebot - diese wird in den Gremien dann besprochen.

- GR-Ersatz Markus Kaltenböck: gibt es nicht ein Nachtfahrverbot für Mopedfahrer?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: das gibt es nicht mehr.
  GR-Ersatz Markus Kaltenböck: hat die Fa. Troppmair eine Idee bzgl. der Sammelinsel?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: anscheinend hat Andrea bereits w/Baurecht gefragt – dies ist aber zu teuer.

- GV Elmar Spiß: wünscht allen einen schönen Urlaub.

- GR Dietmar Mair: lädt GR herzlichst zum Konzert der Baumkirchner Musik morgen sowie der Fritzner Musik nächsten Freitag im Fritznerhof ein.

- Bgm.Stv. Daniela Pfurtscheller: bedankt sich für helfende Hände beim Sommerfest. Am 10. Juni gab es einen Neugeborenentreff – 2021: 25 Neugeborene – 19 Knaben, 6 Mädchen. Der Treff war erfolgreich und sehr nett. Kajuze war auch eingeladen und hat sich vorgestellt.
  Am 24.6. feierte der Hort sein 10-jähriges Bestehen – Dank an Petra Halder für die Organisation und das nette Fest.

- GV Stanislaus Schwarzenauer: bedankt sich für das Sponsoring der Musik durch den Bgm. Die Abrechnung ist im Gange – es wird ein kleiner Betrag übrigbleiben. Es wird mit den Vereinen eine Sitzung geben, in der beschlossen wird, was mit dem Geld geschieht. Offen ist noch, wie man den Platz künftig gestaltet. Für das nächste Fest gibt es schon neue Pläne, wie z.B. Platzkonzert im Vorfeld, Stände für Vereine, etc.
  Er wünscht allen Anwesenden einen schönen Urlaub.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: hat sich mit den Vereinsobleuten zusammengesetzt. Alle sind der Meinung das diese Art von „Dämmerschoppen“ besser ist als ein „richtiges“ Dorffest mit allen Unannehmlichkeiten.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 10 Seiten.

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 15.07.2022

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat e.h.: Gemeinderat e.h.:

....

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)